

# SHVV- Jugendvollversammlung 2014

**Dienstag, 08.04.2014  
18.30 Uhr**

**Haus des Sports  
R 206/207  
Winterbeker Weg 49  
24114 Kiel**



***Tagungsunterlagen***  
**TOP 1 – TOP 6**

Impressum:

© Schleswig-Holsteinischer Volleyball-Verband e.V.  
Haus des Sports · Winterbeker Weg 49 · 24114 Kiel  
Tel. 0431 - 9 07 61 51 · Fax 0431 - 9 07 61 52 · E-Mail: shvv@shvv.de  
<http://www.shvv-online.de>

Redaktion: Birgit Gantner, Svenja Pelny, Sven Michaelsen

<b>TOP 1</b>		<b>Seite</b>
	<b>Begrüßung</b>	
<b>TOP 2</b>	<b>Formalien</b>	<b>4</b>
<b>TOP 3</b>	<b>Berichte mit Aussprache</b>	<b>9</b>
<b>TOP 4</b>	<b>Wahlen</b> - Jugendwart - Jugendspielwart	
<b>TOP 5</b>	<b>Anträge zur Änderung der Ordnungen</b>	<b>10</b>
<b>TOP 6</b>	<b>Sonstiges</b>	
<b>Anhang</b>	Vollmacht für Delegierte Anzeigen unserer Partner	<b>16</b> <b>17</b>

**TOP 2: Formalien**

**a) Formalia**

Die Jugendvollversammlung ist gemäß Ziffer 2.2 JO i.V.m. § 12 (1) der Satzung spätestens bis zum 30.06. eines Jahres unter Einhaltung einer Ladungsfrist von 6 Wochen einzuberufen. Der Vorstand und die spielleitende Stelle haben den Termin der Jugendvollversammlung mit E-Mail vom 06.12.2013 den Abteilungsleitern und Jugendansprechpartnern zur Kenntnis gegeben.

Anträge müssen gemäß § 12 (4) schriftlich, spätestens 31 Tage vor der Jugendvollversammlung, beim Vorstand eingereicht sein. Frist war somit der 08.03.2014. Alle in den Tagungsunterlagen abgedruckten Anträge sind fristgerecht eingegangen.

Die Tagungsunterlagen sind gemäß Ziffer 2.2 JO i.V.m. § 12 (4) Satzung 14 Tage vorher zu veröffentlichen. Der Versand der Unterlagen erfolgte am 25.03.2014 an die Abteilungsleiter, Jugendansprechpartner, Jugendbetreuer und Mannschaftsverantwortlichen.

Damit sind alle satzungsgemäßen Fristen gewahrt und die Jugendvollversammlung ist beschlussfähig.

**b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen**

Die Stimmverteilung auf der Jugendvollversammlung ergibt sich aus Ziffer 2.4.1 JO

In der Vollversammlung richtet sich die Stimmzahl der Mitglieder nach der Zahl der Jugendmannschaften, für die im jeweils laufenden Spieljahr Meldegelder an den SHVV abgeführt wurden. Es ergeben

- 1-3 Mannschaften: 2 Stimmen
- 4-6 Mannschaften: 3 Stimmen
- 7-9 Mannschaften: 4 Stimmen
- 10 oder mehr Mannschaften: 5 Stimmen

Sie sind nicht auf andere Mitglieder übertragbar.

Vereine ohne spielende Jugendmannschaften haben 1 Stimme.

Ein Mitglied kann seine Stimme nur einheitlich durch seinen Vorsitzenden, Spartenleiter oder durch einen schriftlich bevollmächtigten Delegierten abgeben. Eine Person kann maximal Stimmführer eines ordentlichen Mitglieds sein.

Ein Vordruck für Delegierte findet sich am Ende dieses Hefts.

**c) Festlegung der Tagesordnung**

**TOP 1: Begrüßung**

**TOP 2: Formalia**

- a) Formalia
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen
- c) Festlegung der Tagesordnung
- d) Genehmigung des Protokolls der Jugendvollversammlung 2013

**TOP 3: Berichte mit Aussprache**

**TOP 4: Wahlen**

**TOP 5: Anträge zur Änderung der Ordnungen**

**TOP 6: Sonstiges**

**d) Genehmigung des Protokolls der Jugendvollversammlung 2013**

Protokoll der Jugendvollversammlung des Schleswig-Holsteinischen Volleyball-Verbandes am 31.05.2013 in Kiel

**TOP 1: Begrüßung und Formalia**

Um 18:45 Uhr eröffnet Jugendwart Carlos Santos die Jugendvollversammlung und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und Gäste.

**Top 2: Formalien**

**a) Formalia**

Carlos Santos stellt fest, dass zur Jugendvollversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

**b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen**

Folgende Vereine und Funktionsträger sind mit Stimmrecht auf der Vollversammlung erschienen:

Verein	Stimmen
Eckernförder MTV	4
TSV Eintracht Groß-Grönau	2
TSV Husum	5



Kieler TV	5
TSV Klausdorf	4
VC Bad Oldesloe	2
Preetzer TSV	2
SC Rönna	2
SC Strande	2
Bernd Neppeßen (Präsident)	1
Volker Kuptz (Vizepräsident)	1
Birgit Gantner	1
Jugendwart	1
Jugendspielwart	1
Leistungssportwart Beach	1
<b>Stimmen gesamt</b>	<b>34</b>

Anwesend sind auch TuS Busdorf und der Heikendorfer SV, allerdings aufgrund fehlender Vollmacht ohne Stimmberechtigung. Die Position des Leistungssportwalle Halle wird derzeit kommissarisch von der Geschäftsstelle besetzt, Birgit Gantner und Svenja Pely sind anwesend (auch spielleitende Stelle). Anwesend sind zudem Sascha Krieblin (Leistungssportkoordinator) und Patrik Ehlers (Landestrainer Mädchen). Die Schulsportbeauftragte Katja Quiram lässt sich entschuldigen.

### c) Festlegung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird um TOP 4 Wahlen ergänzt, die weiteren TOP verschieben sich um jeweils eine Ziffer.

### d) Genehmigung des Protokolls der JVV 2012

Das Protokoll der Jugendvollversammlung 2012 wird genehmigt.

### Top 3: Berichte mit Aussprache

Zum Bericht des Jugendwarts, des gemeinsamen Berichts der spielleitenden Stelle und des Jugendspielwarts sowie der Schulsportbeauftragten gibt es keine Anmerkungen.

Leistungssportkoordinator Sascha Krieblin berichtet vom Projekt „Kleine Riesen gesucht!“, das an acht Schulen (vier Grundschulen sowie vier weiterführende Schulen) absolut erfolgreich angelaufen ist. Alle AG's sind stark und regelmäßig besucht, die Schüler haben auf Einladung des KMTV Bundesligaspiele besucht, an einem Nikolausturnier teilgenommen und absolvieren am Mittwoch, den 19. Juni 2013 ihr erstes Beachvolleyball-Turnier auf den Beachanlagen der FT Adler Kiel.

Die Rückmeldungen seitens der Schulen sind durchweg positiv, die Trainer leisten gute Arbeit und sind sehr zuverlässig. In regelmäßigen Workshops der Trainer wird die Grundlage

dafür gelegt, dass alle AG's auf dem gleichen Ausbildungsstand sind.

Es gestaltet sich derzeit noch schwierig, die Kinder in die Vereine zu überführen, da es sich in den Köpfen der Kinder nach wie vor um Schul-AG's handelt. Der KMTV betreut ab dem Schuljahr 2013/14 zwei Schulen mit insgesamt vier AG's und bietet den Teilnehmern eine Vereinsmitgliedschaft zu Sonderkonditionen an. Durch die Teilnahme an Jugendspieltagen und möglichst auch den (Quali-)LM soll eine stärkere Verankerung von Volleyball als „mein Hobby“ erreicht werden.

Neben dem Kieler Raum hat eine Ausweitung des Projektes auf Husum mit dem TSV Husum und Oliver Wagner als Stützpunktrainer und Koordinator stattgefunden.

Auf Nachfrage von Sven Michaelsen (TuS Busdorf) und Frank Thieme (TSV Eintracht Groß Grönau) erläutern Sascha Krieblin und Birgit Gantner, dass auch andere interessierte Vereine gern unterstützt werden können. Aufgrund fehlender finanzieller und personeller Ressourcen kann diese Unterstützung jedoch lediglich in Form von Wissen erfolgen. Sascha Krieblin erstellt derzeit einen Leitfaden, der in Kürze allen Jugendansprechpartnern zur Verfügung gestellt wird und er steht zudem gern für Gespräche und Informationen zur Verfügung.

Sascha Krieblin gibt noch einen kurzen Rückblick über die Nachwuchsstützpunktteams der abgelaufenen Saison und stellt die Teams der Saison 2013/14 vor.

Die nächste große Sichtung für die neuen Landesauswahlen finden im Februar 2014 für die Jahrgänge 2002/03 (weiblich) bzw. 2001/02 (männlich) statt.

Birgit Gantner dankt den Landestrainern für die geleistete Arbeit.

### Top 4: Wahlen

Carlos Santos dankt der spielleitenden Stelle für die Arbeit und erklärt, dass er nicht erneut als Jugendwart zur Verfügung steht. Da kein Nachfolger gefunden wird, übernimmt Volker Kuptz als Vertreter des Vorstands das Amt kommissarisch. Die sportpolitische Ressortleitung wird er aber nicht ausfüllen.

Auch Jugendspielwart Axel Bürger steht aufgrund beruflicher Veränderung nicht weiter zur Verfügung, es gibt keinen Kandidaten. Auch

hier erfolgt die kommissarische Amtsausübung durch Volker Kuptz.

Die Geschäftsstelle wird eine Aufgabenbeschreibung beider Positionen versenden, damit ggf. auf diesem Weg ein geeigneter Kandidat gefunden wird. Dieser könnte bis zur nächsten Jugendvollversammlung kommissarisch vom Vorstand ernannt werden.

*Carlos Santos und Axel Bürger verlieren ihre Stimmen als Jugendwart bzw. Jugendspielwart. Neue Stimmzahl: 32*

Volker Kuptz übernimmt die Versammlungsleitung. Bernd Neppeßen dankt Carlos Santos und Axel Bürger für ihre Arbeit und überreicht ihnen ein Präsent.

### **TOP 5: Anträge zur Änderung der Ordnungen**

#### **Antrag 1: Antrag auf Integration der NF-Runde in die Runde des SHVV**

Axel Bürger erläutert seinen Antrag und präferiert die komplette Integration der NF-Runde in die Runde des SHVV. Eine größere Konkurrenz erhöht den Spielspaß für alle Mannschaften. Helge Jürs ist gegen eine Integration, da er aufgrund der Fahrwege einen Spielerschwund befürchtet. Er befürwortet die seit Jahren praktizierte Regelung, dass die Teilnehmer der NF-Runde zur Quali-LM einsteigen.

Matthes Behlen, Axel Bürger und Sascha Krieblin sehen das Argument der Fahrwege nicht, schließlich müssen alle anderen Mannschaften auch fahren. Zudem kommen viele Spieler der NF-Runde beispielsweise aus Schleswig, Kappeln und Flensburg und fahren nach Husum. Die Landestrainer sehen einen weiteren Vorteil der gemeinsamen Vorrunde darin, dass alle Spieler an einem Ort im Wettkampf gegeneinander gesichtet werden können. Svenja Pely bestätigt, dass die SHVV-Vorrunde auch für Schulmannschaften (ohne Spielerpässe) offen ist und Husum selbstverständlich auch Vorrundenspieltage ausrichten kann. Die Vergabe der Spieltage erfolgt nach Angebot durch die Vereine.

Nach umfangreicher Diskussion stimmen die Anwesenden mit 25 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen über den umformulierten Antrag ab: „Der Sonderstatus der Teilnehmer der NF-Runde wird aufgehoben“. Da die NF-Runde nicht in den Ordnungen verankert ist, bedeutet dies, dass eine Teilnahme an Quali-LM und LM nur erfolgen kann, wenn die Bestimmungen bezüglich Nichtantreten

gemäß Ziffer 5.6.4 Anlage 1 Dufü JSO erfüllt werden.

#### **Antrag 2: Einsatz von Mädchen in der männlichen Jugend U13 und U14**

Der Antrag wird mit 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

*Helge Jürs verlässt die Versammlung.  
Neue Stimmzahl: 27*

#### **Antrag 3: Zulassung zur Quali-LM / Aufhebung der Altersbegrenzung**

Bei einer kompletten Aufhebung aller Beschränkungen sieht Marianne Hill die Gefahr, dass die Quali-LM sehr aufgebläht werden. Volker Kuptz sieht die Gefahr, dass ggf. ein Problem wie durch die NF-Runde erzeugt wird, da starke Spieler in ihrer Altersklasse fehlen, da sie ausschließlich in einer älteren Runde eingesetzt werden.

Die Abstimmung erfolgt über die von der spielleitenden Stelle vorgeschlagene Beschlussempfehlung:

Folgende Teilnahmeberechtigung im weiblichen Bereich:

U20 => Q-LM U20/U18

U18 => Q-LM U20/U18/U16

U16 => Q-LM U18/U16/U14

U14 => Q-LM U16/U14/U13/U12

Kein Änderungsbedarf im männlichen Bereich.

Der Antrag wird in der Form der Beschlussempfehlung mit 23 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

#### **Antrag 4: Zulassung zur Quali-LM bzw. LC durch Mannschaften der LC-Runde U16-U20**

Der Antrag wird mit 23 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

#### **Antrag 5: Teilnahme von 16 Mannschaften an der LM U12**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Antrag 6: Teilnahme von maximal drei Mannschaften eines Vereins bei den LM**

Jörg Pely erläutert seinen Antrag, da die stärksten Mannschaften bei den LM spielen und den SHVV überregional vertreten sollen. Für die Motivation der Spielerinnen ist ein Ausscheiden trotz sportlicher Qualifikation kontraproduktiv. Marianne Hill ist gegen den Antrag, da ohnehin nur 8 Mannschaften an den LM teilnehmen. Die Teilnehmer sollen sich auf möglichst viele Vereine verteilen.

Patrik Ehlers, Sascha Krieblin und Matthes Behlen halten den Antrag unter Leistungssportgedanken für richtig, da es demotivierend ist, als Zweiter der Quali-LM nicht an der LM teilnehmen zu dürfen. Matthes Behlen findet die Entscheidung schwierig, da aber auch die Breite nicht verprellt werden soll.

Patrik Ehlers schlägt vor, die Anzahl der an den LM U13 und U14 teilnehmenden Mannschaften auf zwölf zu erhöhen.

Der Antrag wird daher mit folgendem Wortlaut zur Abstimmung gestellt:

„Bei den LM U13 und U14 darf ein Verein mit maximal drei Mannschaften an den LM teilnehmen, die Teilnehmerfelder werden auf maximal 12 Teams erhöht.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Antrag 7: Anpassung von LM-Setzlisten**

Nach umfangreicher Diskussion zieht Jörg Pelný seinen Antrag zurück.

#### **Antrag 8: Anpassung von LM-Setzlisten in den Altersklassen U12 bis U14**

Die Mehrheit der Anwesenden spricht sich für die Einbeziehung der Vorrunde in die Erstellung der Setzlisten aus, um die Vorrunde attraktiv zu halten.

Es wird daher einstimmig entschieden, dass die Regelungen der Dufü (Setzung der qualifizierten Teams nach Vorrundenplatzierung) beibehalten werden.

#### **Antrag 9: Änderung JSO**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Antrag 10: Bestimmungen zur Bildung von Spiel- und Teamgemeinschaften**

Der Antrag wird mit folgenden auf der Ligaversammlung beschlossenen Änderungen/Ergänzungen einstimmig angenommen:

Die Frist gemäß Ziffer 4.1, 4.2 sowie 4.3 Anlage 6 zur LSO zur Bildung, Erneuerung und Auflösung von Spiel- und Teamgemeinschaften wird auf den 30.06. geändert.

In Anlage 4 JSO neu aufgenommen wird Ziffer 3.6: Eine Teamgemeinschaft wird allen Stammvereinen bei der Berechnung der zulässigen Anzahl von Mannschaften gemäß Ziffer 5.4.2 LSO bzw. 3.4.1 und 4.6.1 JuDufü zugeordnet.

#### **TOP 6 Sonstiges**

Patrik Ehlers bittet darum, möglichst viele

Teams in den Altersklassen U16 und U18 (weiblich) zu melden, da geringe Meldezahlen die Qualität verschlechtern.

Bernd Neppeßen dankt der spielleitenden Stelle und Moritz Behr (FSJler) und erläutert, was das Hauptamt für die Vereine leistet, um der allgemeinen Entwicklung des zurückgehenden Ehrenamts entgegen zu wirken.

Volker Kuptz bedankt sich bei alle Anwesenden für die rege Teilnahme und schließt die Jugendvollversammlung um 21:05 Uhr.

Kiel, den 31.05.2013

Volker Kuptz  
Vizepräsident

Svenja Pelný  
Protokollführerin

**Stimmen der Mitglieder der Jugendvollversammlung**

LSV-ID	Verein	Mannschaften*	Stimmen
70964	1. FC Schinkel	1	2
70956	Eckernförder MTV	9	4
70155	FT ADLER Kiel	1	2
70807	Heikendorfer SV	2	2
70147	Kieler MTV	2	2
70170	Kieler TV	15	5
70325	Lübecker TS	5	3
70003	MTV Heide	5	3
71221	MTV Wilster	2	2
70603	Oldenburger SV	1	2
70815	Preetzer TSV	1	2
70564	PSV Eutin	5	3
71156	SC Rönau	2	2
70934	SC Strande	3	2
71212	SC Itzehoe	1	2
70931	SpVg Eidertal Molfsee	1	2
70077	SV Adelby	1	2
71529	SV Wahlstedt	2	2
70573	SVg Pönitz	1	2
70362	TG Rangenberg	2	2
70083	TSB Flensburg	1	2
70305	TSV E. Groß Grönau	4	3
70418	TSV Husum	8	4
70812	TSV Klausdorf	8	4
70922	TSV Kronshagen	1	2
70610	TSV Neustadt	6	3
70229	TSV Russee	1	2
70302	TSV Travemünde	1	2
70912	TSV V. Hademarschen	5	3
71443	TSV Wattenbek	2	2
71078	TuS Busdorf	8	4
72670	VC Neumünster	8	4
7036201	VG Lübeck	1	2
70160	Wiker SV	3	2
	Jugendwart	1	
	Jugendspielwart	1	
	Leistungssportwart Halle	1	
	Leistungssportwart Beach	1	
	Vorstandsmitglieder	je 1	

Für Mannschaften U13 und U12 wird unabhängig von der Zahl der gemeldeten Mannschaften eines Vereines nur eine Mannschaft je Altersklasse beitragspflichtig. Daher wird für die Berechnung der Stimmen in diesen Altersklassen auch nur max. eine Mannschaft berücksichtigt.

Vereine ohne spielende Jugendmannschaften haben 1 Stimme.

Fachwarte und Vorstandsmitglieder haben je eine Stimme.

\*Für die Anzahl der Stimmen ist die Zahl der Mannschaften des Jugendspielbetriebs maßgebend, für die im jeweils laufenden Spieljahr Beitrag gemäß §9 (1) der Satzung an den SHVV abgeführt werden.

- 1-3 Mannschaften: 2 Stimmen
- 4-6 Mannschaften: 3 Stimmen
- 7-9 Mannschaften: 4 Stimmen
- > 10 Mannschaften: 5 Stimmen

### **TOP 3: Berichte mit Aussprache**

#### **3.1 Gemeinsamer Bericht der spielleitenden Stelle, des Jugendwarts und des Jugendspielwarts**

Die Repräsentations-Aufgaben des kommissarischen JW fanden nur auf Ebene des Regionaljugendausschusses Nord statt, da auf Bundesebene keine Teilnahme an der DVJ-Vollversammlung erfolgt ist.

In diesem Jahr finden wieder Wahlen statt, da die Position des Jugendwartes vakant ist und kommissarisch von Vizepräsident Volker Kuptz ausgeübt wird. Eine inhaltliche Ausfüllung und somit zwingend erforderliche Weiterentwicklung des Ressorts ist somit kaum möglich. Wir hoffen daher, dass sich auf der Jugendvollversammlung ein engagierter Vereinsvertreter findet, der sich dieser Aufgabe annimmt und die Jugendarbeit im SHVV mit neuen Impulsen und notwendigem Engagement optimiert und voran bringt.

Die Jugendsaison 2013/2014 liegt hinter uns. Die Vorrundenspieltage in allen Altersklassen sind abgeschlossen wie auch die meisten Jugendmeisterschaften, die am 13. April in Neustadt (U12) ihren Abschluss finden werden. Auch in diesem Jahr hoffen wir, dass sich SHVV-Mannschaften für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren werden. Im männlichen Bereich werden insbesondere dem TSV Husum (U14/U16) und dem SC Strande (U20) gute Chancen eingeräumt. Bei den Mädchen insbesondere den Landesmeisterinnen vom Kieler TV (U14, U16 und U18) sowie Wiker SV (U20).

143 Mannschaften haben sich für die Saison gemeldet, davon 27 männlich, 69 weiblich und 47 Jugend U12. Im Laufe der Saison gab es einige Abmeldungen, aber erfreulicherweise auch diverse Neuanmeldungen. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der gemeldeten Teams gestiegen, dies ist auf den weiterhin erfreulich großen Zuwachs in der Jugend U12 und auch U13 männlich zurückzuführen. Dagegen sind die Zahlen der Großfeldmannschaften im männlichen Bereich leider weiter rückläufig, so dass wir die Teilnehmerfelder zu den Landesmeisterschaften schon nicht mehr „voll“ bekommen. Hoffnung machen dagegen die zunehmenden Schul-AGs im Land, die zum Teil in der strukturellen Umgestaltung der G8-Gymnasien ihre Begründung finden. An dieser Stelle bedanken wir uns nun ausdrücklich bei allen Trainerinnen und Trainern für die Betreuung der Mannschaften in unserem Land.

Das Nichtantreten von Mannschaften zu Spieldaten ist besser geworden, aber immer noch finden vor allem im Bereich der LC-Runde nur wenige Vorrundenspieltage ohne Absagen von Mannschaften statt. Die Disziplin der Absagen hat sich deutlich gebessert. Nichtsdestotrotz wäre es wünschenswert und fair für die übrigen Teams, wenn alle Mannschaften zu den Spieldaten antreten würden und alle schöne Spiele bestreiten könnten.

Zu den Landesmeisterschaften wurde die Ergebnismeldung in dieser Saison wieder über SAMS abgewickelt und funktionierte einwandfrei. Hier sind die Spielpläne im Gegensatz zu den Vorrundenspieltagen zuverlässig erstellbar und können von der spielleitenden Stelle eingepflegt werden. Die Meldung der Ergebnisse erfolgt dann am Samstag durch die Ausrichter wie aus dem Ligaspielbetrieb bekannt sowie am Sonntag durch den Wettkampfleiter des SHVV.

Vielen Dank an alle Vereine und Trainer, die Vorrundenspieltage, Qualifikationen sowie Landesmeisterschaften und Landescups ausgerichtet haben. Aus diesem Grund wollen wir noch einmal ausdrücklich hervorheben, wer in den diesjährigen Landesmeisterschaften die Jugendrunden in herausragenden Turnieren enden lassen hat. Dies sind für die U20 in Neustadt Jens Niko, für die U18 in Hademarschen Claus Brandenburg, für die U16 in Busdorf Sven Michaelsen und für die U14 in Husum Oliver Wagner. Die Landesmeisterschaften der U13 in Kiel (Jörg Pelny) und für die U12 in Neustadt (Jens Niko) stehen noch bevor. Auch Norddeutsche Meisterschaften finden in dieser Saison bei uns statt – zu Gast werden die Mannschaften der Altersklasse U14 in Kiel (weiblich) bzw. Husum (männlich) und die der Altersklasse U16 in Flensburg (männlich, Ausrichter weiblich: TuS Busdorf) sein. Dazu kommen noch die U13-Kinder, die sich zum Spielfest in Busdorf treffen. Natürlich waren viele Helferinnen und Helfer im Hintergrund, die für dieses positive Gesamtbild gesorgt haben. Auch ihnen danken wir hier gesondert. Danke auch an die Teams, die aufgrund fehlender Hallenkapazitäten ein ums andere Mal quer durchs Land zu den Turnieren fahren mussten. Uns allen ist bewusst, dass es auch nicht ohne das Engagement der Eltern funktionieren würde. Deshalb auch an alle Eltern ein großes Dankeschön.

Svenja Pelny    Volker Kuptz    Sven Michaelsen  
spiell. Stelle    Jugendwart    Jugendspielwart



<b>Antrag 1: Beschränkung der LM U14 auf 8 Teams</b>
<b>Antragsteller:</b> TSV Klausdorf
Wir beantragen die Durchführung der LM U14 mit maximal 8 Mannschaften, wobei nur 2 Mannschaften von einem Verein sein sollen. Damit gibt es eine Rückführung auf die alte Regelung.
<p><b>Begründung:</b></p> <p>Bei einem Turnier mit 12 Mannschaften wird in einem Modus gespielt, bei dem die Zweitplatzierten der jeweiligen Gruppen teilweise nicht die Chance bekommen, weiterhin um die vorderen Plätze und damit um die Qualifikation zur NDM zu spielen. Dies widerspricht einem sportlichen Wettbewerb. Es besteht ja die Möglichkeit, dass das zweitbeste und das beste Team in einer Gruppe spielen, insbesondere weil die Rangliste nicht die tatsächliche Spielstärke der Mannschaften widerspiegelt. Entsprechend Ziffer 4.1 dient die LM der Ermittlung der Vertreter des SHVV auf den überregionalen Meisterschaften. Mit dem System mit 12 Mannschaften ist nicht gewährleistet, dass die beiden besten Teams ausgewählt werden.</p>
<p><b>Beschlussempfehlung:</b></p> <p>Zustimmung bei Ausweitung des Antrags auf die LM U13</p> <p>Das Problem bei der Festlegung der Spielmodi ist nicht die Erweiterung auf 12 Mannschaften. In diesem Fall wären Spielmodi umsetzbar, bei denen auch die Gruppenzweiten eine Chance auf den Finaleinzug haben. Problematisch ist aber, dass wir in der Praxis das Teilnehmerfeld nicht voll bekommen und bei ungeraden Mannschaftszahlen zwischen 8 und 12 Teams die erwähnten Probleme auftreten. Gleiches gilt auch für die LM U13.</p>

<b>Antrag 2: Zulassung zur Quali-LM</b>
<b>Antragsteller:</b> TSV Klausdorf
Berechtigung für die Teilnahme an der Qualifikation LM weiblich nur für Vereine, die in der jeweiligen Altersstufe oder einer höheren Altersstufe gespielt haben.
<p><b>Begründung:</b></p> <p>Die Öffnung zu den Qualifikationsturnieren für Vereine, deren Mannschaften in jüngeren Altersstufen die Vorrunde gespielt haben, führte zu einer unübersichtlichen und wettbewerbsverzerrenden Qualifikation. Es spielen auf den Qualifikationsturnieren teilweise Jugendteams, die gar nicht in den Vorrunden gespielt haben.</p>
<p><b>Beschlussempfehlung:</b></p> <p>Ablehnung</p> <p>Die leistungsorientierte Förderung von Jugendspielern würde durch diese Einschränkung reduziert. Jüngere Spieler, die im Laufe der Saison eine positive Entwicklung durchlaufen, sollen die Möglichkeit erhalten, sich auch mit älteren Spielerinnen zu messen. Die stärksten Mannschaften sollen den SHVV überregional repräsentieren, und das können auch jüngere Spielerinnen sein.</p>

<b>Antrag 3:</b> Zulassung zur Quali-LM
<b>Antragsteller:</b> TSV Klausdorf
Festlegung der Rangliste für die weiblichen LM und die Qualifikationsturniere nach Einstufung aus der Vorrunde nach folgender Reihenfolge: <ol style="list-style-type: none"><li>1. VL/LL älterer Jahrgang</li><li>2. VL/LL der jeweiligen Altersstufe</li><li>3. LC-Runde älterer Jahrgang</li><li>4. LC-Runde der Altersstufe</li></ol>
<b>Begründung:</b> Nach den Erfahrungen der letzten Jahre ist mit der o. g. Methode eine leistungsgerechte Einstufung am ehesten möglich.
<b>Beschlussempfehlung:</b> Zustimmung Erweiterung des Antrags auch auf den männlichen Bereich

**Antrag 4: Neugestaltung der Jugendrunde**

**Antragsteller: TSB Flensburg**

Wir schlagen vor, den Jugendspielbetrieb zu regionalisieren und zu liberalisieren. Wir möchten, dass die Vereine und wo immer möglich auch die Schulen sich in regionalen Spielrunden zusammen finden. Hierzu sollte eine landesweite Ausschreibung erfolgen, zu der bis zum 31.8. eines Jahres interessierte Schulen und Vereine Mannschaften altersgerecht anmelden können. Die Leitung der Turnier- runden sollte in die Hände von regional leistungsorientiert arbeitenden Vereinen (z.B. an einen Nach- wuchsstützpunkt) gegeben werden. Dort können sich dann weitere, interessierte Vereine und Schulen zu Jugendturnieren anmelden.

Die Jugendturniere sind grob nach Altersstufen zu trennen, wobei bis einschließlich U14 Geschlechter übergreifend gespielt werden darf. Als Spieltage gelten die normalen Jugendspieltage. Der Einsatz von älteren Athleten/Innen (maximal ein Jahr) ist hier erlaubt, solange die Mehrzahl der eingesetzten Spieler altersgerecht bleibt. An den Spieltagen gelten die Spielregeln des SHVV sowie die Spielregeln in der Anlage zur Durchführung des Jugendspielbetriebes. Bei den Jugendturnieren sollten folgende Altersklassen angeboten werden:

- U12 (F-Jugend - Zweierfeld 4,5m x 4,5m - Netzhöhe=205cm)
- U13 (E-Jugend - Dreierfeld 6m x 6m - Netzhöhe=210cm)
- U14 + U16 (Vierfeld - 7m x 7m - Netzhöhe=215cm bis 224cm in Anlehnung an JfO WKIII)
- U16 - U20 (Sechserfeld - Netzhöhe=235cm)

Weiter ist eine Spielrunde denkbar, die für Beachvolleyballer ein Angebot zur Winterzeit sein könnte:

- U14 (Zweierfeld - 6m x 6m - Netzhöhe 215cm)
- U16 bis U19 (Zweierfeld - 7m x 7m - Netzhöhe 235cm)

Vereinen, die mit der Jugend vorwiegend im Leistungsbereich arbeiten wollen, sollte dies durch ge- eignete Maßnahmen erleichtert werden.

Gerade im überregionalen Bereich werden reizvolle Turnierserien (German Masters for Kids) und sogar Turniere mit internationaler Beteiligung angeboten. Die Teilnahme von Athleten/innen des SHVV verbietet sich bislang oftmals, wegen der auftretenden Terminkonflikte zu Jugendspieltagen. Daher ist eine **Nachweiskarte** zu erstellen, die pro Team zu führen ist. Um die notwendige Jugend- pflicht zu erfüllen, müsste eine Mannschaft **an mindestens drei Spieltagen/Jugendturnieren** teilge- nommen haben. Die Nachweise wären jeweils durch die Ausrichter oder in anderer geeigneter Art und Weise zu dokumentieren.

Diese **Nachweiskarte** muss sodann von allen Teams geführt werden, die sich entweder für die Teil- nahme an einer Landesmeisterschaft oder zu einem Landespokalfinale anmelden wollen. Sie soll auch als **Nachweis für erbrachte Jugendförderpflicht** gelten.

Wir schlagen außerdem zwei unterschiedliche Meisterschaftsrunden als Topereignis einer Saison vor:

1. Die **Landesmeisterschaft** (nur für Vereinsmannschaften)  
Geschlechterspezifisch ab U14 - wie bisher  
MML + Jugendspielerpass erforderlich
2. **Landespokalfinals**  
für Vereins- und Schulmannschaften - in Anlehnung an den Landescup  
hier sollte es echte Pokale / Medaillen geben.  
MML (automatisch oder von Hand) + Spielerpass ersatzweise Lichtbildausweis erforderlich

Während die Landespokalfinals das Abschlussereignis für die Hobbymannschaften darstellen, dienen die Landesmeisterschaften - wie bisher - der Qualifikation zur den Norddeutschen Meisterschaften.

Die Anmeldung zu diesen Meisterschaften hat bis (Vorschlag) 15.12. eines Jahres zu erfolgen. Als Eintrittskarte gelten die erforderlichen Nachweise über die erbrachte Spielleistung. Sollten sich in einer Altersklasse pro Meisterschaft/Pokalfinale mehr als acht Teams anmelden, wird im vorab ein Qualifikationsturnier durchgeführt. Eine ausrichtende Mannschaft ist immer qualifiziert - sofern sie die erforderlichen Nachweise der Vorabspielleistung erbringen kann.



**Begründung:**

Die aktuelle Fassung der Jugendspielordnung hat bislang nicht zu einer Vermehrung von Mannschaften im Jugendbereich geführt. In der leistungsorientierten LM-Runde ist die Tendenz der Meldungen rückläufig bei den Jungen sogar stark rückläufig. Hierbei ist insbesondere in der Saison 2013/14 feststellbar, dass die großen Distanzen sehr hinderlich wirken. Gerade bei den jüngeren Jahrgängen U14+U16 der Jungen mussten bereits in der Vorrunde mehrere Male bis zu 360km Fahrtweg in Kauf genommen werden, um dann immer auf die gleichen Gegner zu treffen,. Das ist demotivierend und wenig leistungsfördernd. Viele Vereine ziehen sich aus einer konstruktiven Jugendarbeit zurück, möglicherweise, weil der Aufwand in keinem vertretbaren Verhältnis zum sportlichen Anreiz steht. Das Bezahlen einer Strafe scheint da lukrativer zu sein. Wenn wir jetzt nicht handeln, wird ein weiterer Rückgang bei den Meldezahlen kaum zu vermeiden sein.

**Beschlussempfehlung:**

Vorstand und spielleitende Stelle sehen dringenden Handlungsbedarf in der Gestaltung der Jugendrunde. Wie bereits bekannt, wurde aus diesem Grund ein Workshop initiiert, in der unter Beteiligung von interessierten Vereinen Empfehlungen für eine Neugestaltung erarbeitet werden sollen. Aufgrund der derzeitigen Situation (Neubesetzung der Landestrainerstellen) musste der für Februar geplante Workshop leider auf den Herbst vertagt werden, da eine Ausarbeitung in einem auf Leistungssport ausgerichteten Verband ohne Beteiligung der Landestrainer wenig sinnvoll ist.

Wir erachten den gestellten Antrag daher zum jetzigen Zeitpunkt als nicht entscheidungsreif, die derzeitigen Mannschaftszahlen reichen für eine Regionalisierung u.E. nicht aus.

Zur Ausarbeitung von wesentlichen Punkten aus dem vorliegenden Antrag und anderen Wünschen wurde zwischenzeitlich von Oliver Wagner und Sven Michaelsen zu einem Runden Tisch am 1.4.2014 in Busdorf eingeladen. Hier soll geprüft werden, welche Teile des Antrags ggf. zur nächsten Saison umgesetzt werden können und welche grundlegenden Änderungen nur in einem Gesamtpaket unter Einbeziehung der Landestrainer sinnvoll zu ändern sind.

Die Beschlussempfehlung für den Antrag in der vorliegenden Form lautet daher Ablehnung.

**Antrag 5: Anpassung Jugendförderpflicht**

**Antragsteller:** TSB Flensburg

Wir schlagen darüber hinaus folgende Kriterien zur Erfüllung der Jugendförderpflicht vor:  
Es müssen pro gemeldeter Erwachsenenmannschaft ab Landesliga Punkte nachgewiesen werden.  
Dies muss durch die Hauptvollversammlung des SHVV beschlossen werden, könnte aber von der Jugendvollversammlung beantragt werden.

<b>30 Punkte pro Erwachsenenteam erforderlich</b> Eine geschlechterabhängige Wertung entfällt			
Altersklasse	Vorrunde pro Team min. 3 x Teilnahmen	überregionale Turniere pro Team / Turnier außerhalb SLH	Teilnahme pro Team an LM / L-Cup oder Qualifikation
U12	6		4
U13	8	9	8
U14	9	9	12
U14+U16 WKIII	10		10
U16 - U20	15	10	15
KL oder höher **	15		15
Beachvolleyball Nachwuchsförderung ***			
Beachrunde	4 pro Team		maximal 20
Beachturnier Jug.	2 pro Athlet		maximal 20
Teilnahme LM	4 pro Athlet		maximal 24

\*\*

Hier müssen nachweislich jeweils mindestens 6 Jugendspieler an mindestens drei Spieltagen eingesetzt worden sein. Die Einsätze sind auf dem Nachweiszettel durch den 1. SR zu bestätigen.

\*\*\*

Bislang werden Ausbildung sowie Teilnahme an Turnieren oder Meisterschaften von Beachathleten/Innen nicht für eine Erfüllung der Pflicht zur Jugendförderung gewertet. Das ist ungerecht. Mit der vorgeschlagenen Punktwertung soll dem Rechnung getragen werden, wobei durch Beachvolleyball allein keine Erwachsenenmannschaft in der Halle legitimiert werden kann.

**Anm.:**

Mit dem vorgeschlagenen Lösungsansatz wird man vielen Seiten gerecht. Den Vereinen, die nun geschlechterunabhängig ausbilden können und nicht Mädchen ausbilden müssen, wenn sie eine höherklassige Damenmannschaft im Wettkampf haben: Den Trainern werden vermehrt Anreize gesetzt, sich auch über die Landesgrenzen hinaus umzusehen. Lehrern und Schülern erhalten die Möglichkeit, sich regional mit Gleichgesinnten zu messen. Wir denken, mit diesem Ansatz könnte man einem weiteren Rückgang in der Volleyballjugend begegnen.

**Beschlussempfehlung:**

Gemäß Ziffer 2.6 Jugendordnung obliegt der Jugendvollversammlung nicht die Entscheidung über ressortübergreifende Anträge sowie Anträge, die den Verband als Ganzes betreffen oder Auswirkungen auf andere Ressorts haben. Die Zuständigkeit hierfür liegt beim Verbandstag.

Die Jugendvollversammlung kann die grobe Richtung (geschlechterunabhängige oder geschlechterabhängige Wertung, Einbeziehung von Beachvolleyball in die Jugendförderpflicht Halle etc.) diskutieren und einen Auftrag an den Vorstand formulieren, einen Antrag unter den diskutierten Gesichtspunkten für den Verbandstag auszuarbeiten.

<b>Antrag 6: Änderung der JSO / Wechsel der Spielrunde</b>	
<b>Antragsteller:</b> spielleitende Stelle	
<b>aktuelle Fassung</b>	<b>Änderungsantrag</b>
<p><b>6. Einstufung von Mannschaften</b> 6.1 Die Vereine melden bis zum 15. Juni alle Mannschaften an die spielleitende Stelle. Die Meldung kann grundsätzlich für jede beliebige Spielrunde erfolgen, wobei die Empfehlungen der Ziffern 4.3 und 5.2 JSO beachtet werden sollten. Die Spielrunden werden mit der Ausschreibung veröffentlicht.</p>	<p><b>6. Einstufung von Mannschaften</b> 6.1 Die Vereine melden bis zum 15. Juni alle Mannschaften an die spielleitende Stelle. Die Meldung kann grundsätzlich für jede beliebige Spielrunde erfolgen, wobei die Empfehlungen der Ziffern 4.3 und 5.2 JSO beachtet werden sollten. Die Spielrunden werden mit der Ausschreibung veröffentlicht. <b>Ein Wechsel der Spielrunde ist bis zwei Wochen vor dem zweiten Spieltag auf Antrag möglich, spätere Wechsel sind ausgeschlossen.</b></p>
<b>Begründung:</b> Mit dieser neuen Regelung wird es Mannschaften ermöglicht, am ersten Spieltag zu sehen, ob die erwartete Spielstärke richtig eingeschätzt wurde oder nicht.	
<b>Beschlussempfehlung:</b> Zustimmung	

<b>Antrag 7: Änderung der JSO / Beitragspflicht bei verspäteter Abmeldung</b>	
<b>Antragsteller:</b> spielleitende Stelle	
<b>aktuelle Fassung</b>	<b>Änderungsantrag</b>
<p><b>6. Einstufung von Mannschaften</b> 6.5 Die Auflösung einer Mannschaft ist bis 2 Wochen vor Beginn der Spielrunde möglich, ohne dass eine Ordnungsstrafe fällig wird. Spätere Auflösungen werden gemäß dem Jugend-Katalog für Bußen geahndet. Die Auflösung einer Mannschaft ist der spielleitenden Stelle per E-Mail mitzuteilen.</p>	<p><b>6. Einstufung von Mannschaften</b> 6.5 Die Auflösung einer Mannschaft ist bis 2 Wochen vor Beginn der Spielrunde möglich, ohne dass eine Ordnungsstrafe fällig wird. Spätere Auflösungen werden gemäß dem Jugend-Katalog für Bußen geahndet. Die Auflösung einer Mannschaft ist der spielleitenden Stelle per E-Mail mitzuteilen. <b>Die Beitragspflicht für Mannschaften, die nach dem Beginn des Spieljahres (1.7.) abgemeldet werden, bleibt bestehen.</b></p>
<b>Begründung:</b> Anpassung der Ordnungen an Praxis.	
<b>Beschlussempfehlung:</b> Zustimmung	

Schleswig-Holsteinischer Volleyball-Verband  
Haus des Sports  
Winterbeker Weg 49  
24114 Kiel

**Vollmacht**  
**gemäß §11, Abs. 5 der Satzung des SHVV**

Herr / Frau \_\_\_\_\_ ist berechtigt, als Delegierter des Vereins \_\_\_\_\_ auf der Jugendvollversammlung des Schleswig-Holsteinischen Volleyball-Verbands am 08. April 2014 die Stimmkarten entgegenzunehmen und das Rede- und Stimmrecht auszuüben.

---

Ort, Datum

Unterschrift des Abteilungsleiters oder Vereinsvorstandes / Stempel

**Hinweise:**

- Gemäß § 11, Absatz 5 der Satzung des SHVV kann eine Person maximal Stimmführer eines ordentlichen Mitglieds sein.
- Der bevollmächtigte Delegierte kann sein Stimmrecht nicht auf andere übertragen.





## MVA 200

Offizieller Spielball der Olympischen Spiele

# NEU 2014



## MVA 380K-DVL

Trainingsvolleyball mit DVL-Auszeichnung

## MVA 390 School Pro

Top Jugend-Hallenvolleyball für Schule und Vereine

**Mikasa**  
IN GERMANY BY  
**HAMMER SPORT AG**

Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!  
HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm

Fon: 0731-974 88-0  
Fax: 0731-974 88-40

[www.mikasa.de](http://www.mikasa.de)  
[www.hammer-sport.de](http://www.hammer-sport.de)

[info@mikasa.de](mailto:info@mikasa.de)



Mehr **Volleyball**  
hat **keiner!**

volley**BALL**direkt.de



Bei Teambestellungen  
bis zu **40% Rabatt**

Die neue  
**STAY AUTHENTIC**  
Kollektion

 **hummel**  
Offizieller Ausrüster des SHV



  
Schuh-Ausrüster des SHV

**ASICS GEL-SENSEI &  
ASICS GEL-VOLLEY ELITE**



**BEI UNS ZU SONDERPREISEN!**